

Arthur Schnitzler an Hugo von
Hofmannsthal, [15. 1. 1894]

|Lieber Hugo,

Sonntag gibt **MOUNET-SULLY** den **HAMLET**; da möchte ich gern hineingehn. Sie auch? Soll ich für uns beide Sitze nehmen? Was für eine Summe |wollen Sie eventuell diesem Zwecke widmen?

Jean Mounet-Sully, Hamlet

5 – Heut geh ich zum **ungläubigen THOMAS**, morgen zu **MADAME SANS-GÊNE**. Bin äußerst kunstsinnig. –

Der ungläubige Thomas,
Madame Sans-Gêne

– Beifolgende ergreifende Erzählung ist mit Andacht zu lesen.

|Herzlich Ihr Arthur, der eine baldige Antwort erwartet. –

Montag.

O FDH, Hs-30885,40.

Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 3 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: von unbekannter Hand datiert: »93«

D Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 48–49.

2 *Sonntag*] **Schnitzler** und **Hofmannsthal** besuchten die angesprochene Aufführung am 21. 1. 1894, die im Zuge eines Gastspiels am **Carltheater** stattfand (A. S.: *Tagebuch*, 21. 1. 1893, **Hugo von Hofmannsthal**: *Aufzeichnungen*. Hg. Rudolf Hirsch † und Ellen Ritter † in Zusammenarbeit mit Konrad Heumann und Peter Michael Braunwarth. Frankfurt am Main: S. Fischer 2013, S. 265 (*Sämtliche Werke*, XXXIX)).

5 *Heut*] Am 15. 1. 1894 war **Schnitzler** in der Premiere von *Der ungläubige Thomas* von **Karl Laufs** und **Wilhelm Jacoby** am **Raimundtheater**. (*Cambridge University Library*, A 179)

5 *morgen*] **Victorien Sardous** *Madame Sans-Gêne* wurde am 16. 1. 1894 im **Deutschen Volkstheater** gegeben, **Schnitzler** war anwesend. (*Cambridge University Library*, A 179)

7 *Erzählung*] Nicht identifiziert.